

Anlage

(zu § 12 Absatz 1)

ZEM

Meldebogen zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen nach § 15 ZAG

Institutsnummer:

Prüfziffer:

Name:

Ort:

Meldestichtag:

Sachbearbeiter/-in:

Telefon:

1. Berechnung der Eigenmittel

	ID	Bezeichnung	Betrag ¹ (in Euro) 01	Kommentare 02
0010	1	Eigenmittel		1.1 + 1.2 + 1.4 + 1.5
0020	1.1	Kernkapital gem. Art. 25 CRR²		1.1.1 + 1.1.2
0030	1.1.1	Hartes Kernkapital gem. Art. 26 CRR ³		1.1.1.1 + 1.1.1.2 + 1.1.1.3 + 1.1.1.4 + 1.1.1.5 + 1.1.1.6 + 1.1.1.7 + 1.1.1.8 + 1.1.1.9 + 1.1.1.10 + 1.1.1.11
0040	1.1.1.1	(+) eingezahlte Kapitalinstrumente (inklusive Agio) gem. Art. 28 CRR		
0050		nachrichtlich: Kredite an Gesellschafter		
0060	1.1.1.2	(-) Entnahmen der Gesellschafter		
0070	1.1.1.3	(+/-) einbehaltene Gewinne gem. Art. 26 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c CRR		
0080	1.1.1.4	(+) sonstige Rücklagen gem. Art. 26 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e CRR		1.1.1.4.1 + 1.1.1.4.2
0090	1.1.1.4.1	darunter: Kapitalrücklagen		
0100	1.1.1.4.2	darunter: Gewinnrücklagen		
0110	1.1.1.5	(+) Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. Art. 26 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe f CRR i. V. m. § 340g HGB		
0120	1.1.1.6	(-) Verluste des laufenden Geschäftsjahres gem. Art. 36 Abs. 1 Buchstabe a CRR		
0130	1.1.1.7	(-) immaterielle Vermögenswerte (inklusive bilanzierte Geschäfts- oder Firmenwerte) gem. Art. 36 Abs. 1 Buchstabe b i. V. m. Art. 37 CRR		
0140	1.1.1.8	(-) in der Bilanz ausgewiesene Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage gem. Art. 36 Abs. 1 Buchstabe e CRR i. V. m. Art. 41 Abs. 1 Buchstabe b CRR		
0150	1.1.1.9	(-) eigene Instrumente des harten Kernkapitals gem. Art. 36 Abs. 1 Buchstabe f CRR		
0160	1.1.1.10	(-) der maßgebliche Betrag der direkten, indirekten und synthetischen Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche		1.1.1.10.1 + 1.1.1.10.2

	ID	Bezeichnung	Betrag ¹ (in Euro) 01	Kommentare 02
0170	1.1.1.10.1	darunter: an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (gem. Art. 36 Abs. 1 Buchstabe h CRR)		
0180	1.1.1.10.2	darunter: an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (gem. Art. 36 Abs. 1 Buchstabe i CRR)		
0190	1.1.1.11	(+/-) andere Bestandteile oder Abzüge bezüglich des harten Kernkapitals gem. Art. 26 oder Art. 36 CRR		
0200	1.1.2	Zusätzliches Kernkapital gem. Art. 51 i. V. m. Art. 52 CRR		1.1.2.1 + 1.1.2.2 + 1.1.2.3
0210	1.1.2.1	(+) eingezahlte Kapitalinstrumente (inklusive Agio) gem. Art. 52 CRR		
0220	1.1.2.2	(-) eigene Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals gem. Art. 56 Buchstabe a CRR		
0230	1.1.2.3	(+/-) andere Bestandteile oder Abzüge bezüglich des zusätzlichen Kernkapitals gem. Art. 51 oder Art. 56 CRR		
0240	1.2	Ergänzungskapital gem. Art. 71 i. V. m. Art. 62 CRR⁴		1.2.1 + 1.2.2
0250	1.2.1	(+) eingezahlte Kapitalinstrumente (inklusive Agio) gem. Art. 63 CRR		
0260	1.2.2	(+/-) andere Bestandteile oder Abzüge bezüglich des Ergänzungskapitals gem. Art. 62 oder Art. 66 CRR		
0270	1.3	Zwischenergebnis: Eigenmittel brutto		1.1 + 1.2
0280	1.4	(-) Abzugsposten für Beteiligungen gem. § 15 Abs. 1 Satz 3 ZAG		
0290	1.5	Korrekturposten gem. § 15 Abs. 1 Satz 4 ZAG		

Hinweis: Die dargestellte Tabelle deckt nicht sämtliche Positionen zur Berechnung der Eigenmittel ab; hierzu wird ausdrücklich auf § 15 ZAG in Verbindung mit § 1 Abs. 29 ZAG verwiesen. Abweichend von der Ermittlung der anrechenbaren Eigenmittel besteht das Anfangskapital nach § 1 Abs. 30 ZAG nur aus den Positionen des harten Kernkapitals gemäß Art. 26 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a bis e CRR.

¹ Jeder Betrag, der die Eigenmittel erhöht, hat ein positives Vorzeichen. Jeder Betrag, der die Eigenmittel reduziert, hat ein negatives Vorzeichen.

² CRR bezeichnet in dieser Anlage die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (ABl. L 176 vom 27.6.2013, S. 1).

³ Bei der Berechnung der Eigenmittel müssen mindestens 75 Prozent des Kernkapitals in Form von hartem Kernkapital nach Artikel 50 CRR berücksichtigt werden.

⁴ Bei der Berechnung der Eigenmittel darf das Ergänzungskapital höchstens ein Drittel des harten Kernkapitals betragen.

2. Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Zahlungsinstitute⁵

0300	Skalierungsfaktor		gemäß § 2 Abs. 2 ZIEV
------	-------------------	--	-----------------------

	ID	Bezeichnung	Betrag ¹ (in Euro) 01	Kommentare 02
0310	2	Eigenmittelanforderungen für Zahlungsinstitute insgesamt		Endergebnis der gerechneten Methode ⁶
0320	2.1	Eigenmittelanforderungen nach Methode A		Eigenmittelanforderungen nach § 3 ZIEV (2.1.1 + 2.1.2 + 2.1.3) * 0,1
0330	2.1.1	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
0340	2.1.2	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
0350	2.1.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen		

	ID	Bezeichnung	Betrag ¹ (in Euro) 01	Kommentare 02
0360	2.2	Eigenmittelanforderungen nach Methode B		Eigenmittelanforderungen nach § 4 ZIEV (2.2.1.1 + 2.2.1.2 + 2.2.1.3 + 2.2.1.4 + 2.2.1.5) * Zeile 0300
0370	2.2.1	Zahlungsvolumen		
0380	2.2.1.1	Tranche bis 5 Mio. Euro		Betrag nach § 4 Nr. 1 ZIEV
0390	2.2.1.2	Tranche von über 5 Mio. bis 10 Mio. Euro		Betrag nach § 4 Nr. 2 ZIEV
0400	2.2.1.3	Tranche von über 10 Mio. bis 100 Mio. Euro		Betrag nach § 4 Nr. 3 ZIEV
0410	2.2.1.4	Tranche von über 100 Mio. bis 250 Mio. Euro		Betrag nach § 4 Nr. 4 ZIEV
0420	2.2.1.5	Tranche über 250 Mio. Euro		Betrag nach § 4 Nr. 5 ZIEV
0430	2.3	Eigenmittelanforderungen nach Methode C		Eigenmittelanforderungen nach § 5 ZIEV (2.3.5.1 + 2.3.5.2 + 2.3.5.3 + 2.3.5.4 + 2.3.5.5) * Zeile 0300; mindestens 0,8 * Betrag in Zeile 540
0440	2.3.1	Zinserträge		
0450	2.3.2	(-) Zinsaufwand		
0460	2.3.3	Einnahmen aus Provisionen und Entgelten		
0470	2.3.4	Sonstige betriebliche Erträge		
0480	2.3.5	Maßgeblicher Indikator		2.3.1 + 2.3.2 + 2.3.3 + 2.3.4
0490	2.3.5.1	Tranche bis 2,5 Mio. Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 1 ZIEV
0500	2.3.5.2	Tranche von über 2,5 Mio. bis 5 Mio. Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 2 ZIEV
0510	2.3.5.3	Tranche von über 5 Mio. bis 25 Mio. Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 3 ZIEV
0520	2.3.5.4	Tranche von über 25 Mio. bis 50 Mio. Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 4 ZIEV
0530	2.3.5.5	Tranche über 50 Mio. Euro		Betrag nach § 5 Abs. 3 Nr. 5 ZIEV
0540	2.3.6	Eigenmittelanforderungen nach Methode C unter Verwendung des Durchschnittswerts des maßgeblichen Indikators für vorausgegangene drei Geschäftsjahre		

⁵ Bei Zahlungsinstituten ist die in § 2 Abs. 1 ZIEV vorgegebene Methode B anzuwenden, sofern nicht nach § 6 ZIEV eine andere Methode festgelegt worden ist. Die Anforderungen sind für die jeweils angewendete Methode vollständig zu melden. Die Ziffern 2 bis 5 sind von Unternehmen, die ausschließlich Zahlungsauslösedienste erbringen, nicht anzugeben.

⁶ Das jeweilige Endergebnis für die gerechnete Methode (Zeile 0320, 0360 oder 0430) ist in diese Zeile zu übertragen.

3. Berechnung der Eigenmittelanforderungen für E-Geld-Institute

0550	3	Eigenmittelanforderungen für E-Geld-Institute insgesamt		Eigenmittelanforderungen nach § 7 ZIEV = 3.1 + 3.2
0560	3.1	Eigenmittelanforderungen nach Methode D		Eigenmittelanforderungen nach § 9 ZIEV = 3.1.2
0570	3.1.1	Durchschnittlicher E-Geld-Umlauf i. S. d. § 1 Abs. 14 ZAG		
0580	3.1.2	Gewichtung des durchschnittlichen E-Geld-Umlaufs		= 3.1.1 * 0,02
0590	3.2	Eigenmittelanforderungen für erbrachte Zahlungsdienste		Gemäß § 8 ZIEV = Zeile 310

4. Überschuss/Defizit oder Eigenmittel

0600	Überschuss/Defizit ohne Korrekturposten gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3 ZAG		0010 – 0310 nur bei Zahlungsinstituten
0610	Überschuss/Defizit ohne Korrekturposten gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3 ZAG		0010 – 0550 nur bei E-Geld-Instituten
0620	Überschuss/Defizit inklusive Korrekturposten gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3 ZAG		0600 mit Korrekturposten gewichtet
0630	Überschuss/Defizit inklusive Korrekturposten gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 3 ZAG		0610 mit Korrekturposten gewichtet

5. Eigenmittelunterlegung nach der CRR⁷

0640	Eigenmittelunterlegung erfolgt nach CRR		⁸
------	---	--	--------------

⁷ Nur auszufüllen von Instituten, die eine Erlaubnis gemäß § 32 Abs. 1 des Kreditwesengesetzes (KWG) haben.

⁸ „1“ eintragen, wenn die Eigenmittelanforderungen nach ZIEV kleiner oder gleich den Eigenmittelanforderungen nach der CRR;
„2“ eintragen, wenn die Eigenmittelanforderungen nach ZIEV größer den Eigenmittelanforderungen nach der CRR.